

34. SCHWEIZER  
**JUGENDFILMTAGE**  
FESTIVAL CINÉ JEUNESSE

[WWW.JUGENDFILMTAGE.CH](http://WWW.JUGENDFILMTAGE.CH)



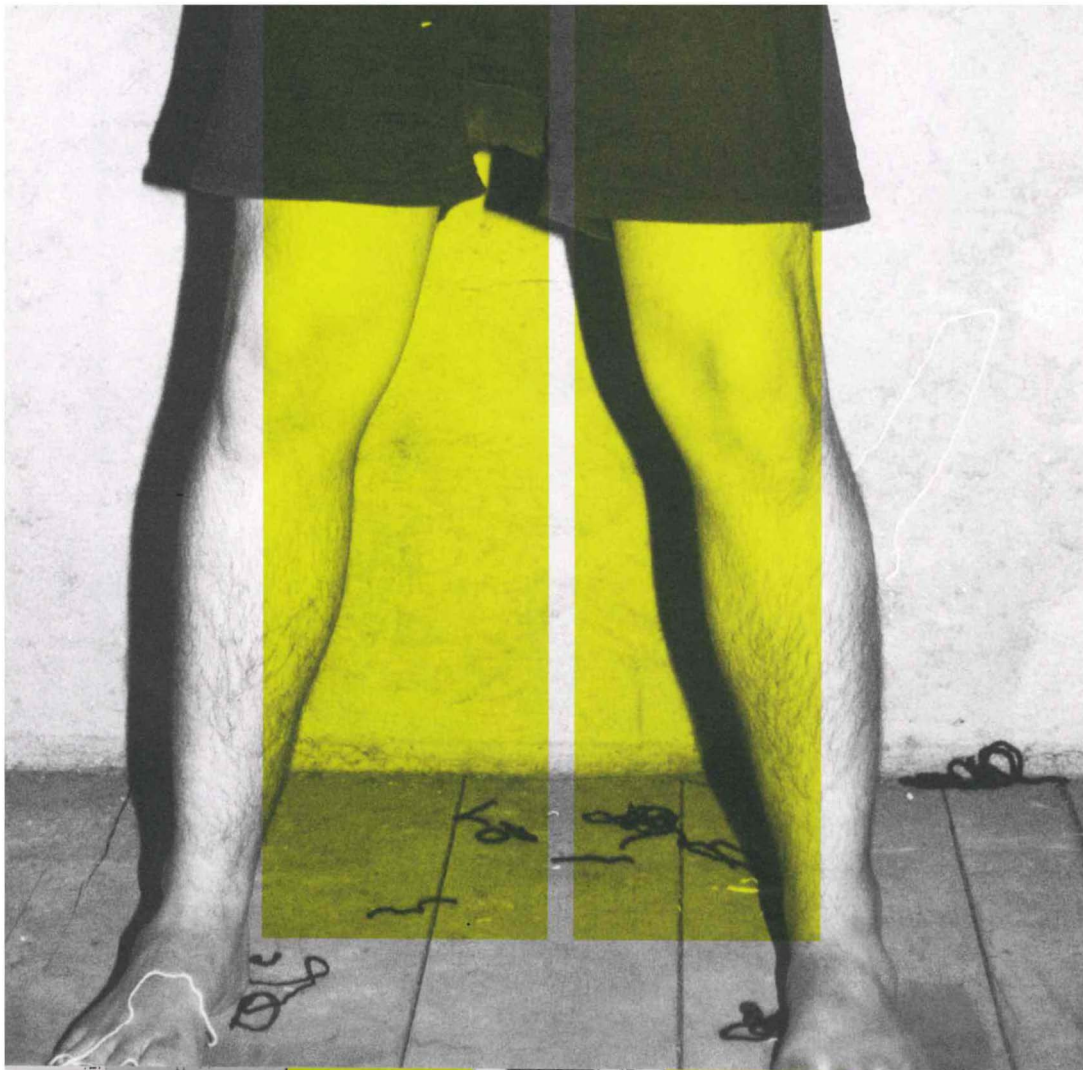
**10.-14. MÄRZ 2010**

**THEATER DER KÜNSTE, ZÜRICH**

WETTBEWERB, ATELIERKURSE, INTERNATIONALE GASTFESTIVALS



Zürcher  
Kantonalbank



Mittwoch, 10. März 2010

Donnerstag, 11. März 2010

Freitag, 12. März 2010

Samstag, 13. März 2010

Bühne A

Blackbox 2

Bühne A

Blackbox 2

Podium

Bühne A

13.00

14.00

15.00

16.00

17.00

18.00

19.00

20.00

21.00

22.00

23.00

24.00

01.00

Symposium  
Film ROMEO UND  
JULIA

Seite 15

Symposium  
Theater vs. Film,  
Podiumsdiskussion

Seite 15

Kategorie

**B**

Thema Wanted -  
Nachhaltige  
Entwicklung

Seiten 25-29

Atelier

Filmen mit  
der DSR-Kamera  
\*  
Schweizer Video AG

Kategorie

**A**

Jugendliche bis  
16 Jahre

Seiten 19-23

Showcase I  
box[ur]shorts

Seite 12

Empfang  
&  
Lounge

Seite 14

Plattform  
Animation  
Machinima,  
Brickfilm und 3D

Seite 15

Kategorie

**D**

Jugendliche bis  
25 Jahre

Seiten 37-41

Film  
CASH & MARRY

Seite 11

Kategorie

**C**

Jugendliche bis  
19 Jahre

Seiten 31-35

Film  
ETIENNE!  
(CH-Premiere)

Seite 11

Kategorie

**E**

Filmschulen,  
bis 30 Jahre

Seiten 43-47

Filmers' Party &  
presented by F+F

Seite



März 2010

Sonntag, 14. März 2010

Podium

Bühne A

Blackbox 2

Podium

Empfang  
&  
Lounge

Showcase II  
YOUKI Festival

Seite 13

Showcase III  
NUFF Festival

Seite 13

Empfang  
&  
Lounge

Seite 14

Apple Final Cut Experten-  
Beratungen  
(Voranmeldung)

DIE

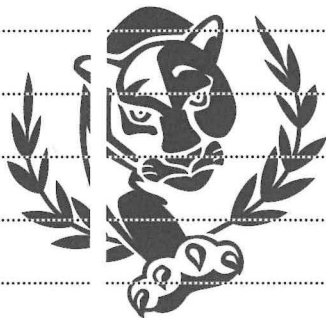


PREISVERLEIHUNG

Seite 4

Seite 14

Lounge im Stall 6  
Studiengang Film





# EDITORIAL

## FILM AB: JUGENDLICHE AN DIE KAMERA!

Zum 34. Mal treffen sich junge Filmemacher/innen in Zürich zu den Schweizer Jugendfilmtagen und zeigen ihre Filme einem interessierten Publikum. Wie ist das möglich? Dank den Trägern der Schweizer Jugendfilmtage (Bildungsdirektion Kanton Zürich, okay zürich, swiss.movie), dank dem Hauptsponsor ZKB und allen andern Unternehmen und Organisationen, die uns unterstützen, dank den langjährigen OK Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfer/innen. All diese Arbeit wäre aber sinnlos, wenn es nicht Jugendliche gäbe, die jedes Jahr wunderbare Filme machen, Filme einschicken, Atelierkurse buchen und die Jugendfilmtage besuchen.

### DANKE AN ALLE TEILNEHMER/INNEN!

Über 1 500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben dieses Jahr 264 Filme für den Wettbewerb eingereicht. Nur jeder fünfte Film wird am Festival zu sehen sein. Einige bemerkenswerte Filme können wir gar nicht zeigen, weil wir zu wenig Platz haben. Oder weil die Filme zwar gut, aber zu lang sind. Wer schon einmal an den Schweizer Jugendfilmtagen die verschiedenen Filme angeschaut und die begeisterten Filmemacher/innen auf der Bühne erlebt hat, stellt die folgende Frage nicht mehr, die ich als Festivalleiter jedes Jahr mehrmals beantworten muss.

### WOZU BRAUCHT ES DIE SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE?

Wozu braucht es im Fussball oder im Skifahren eine Juniorenabteilung? Weil Bewegung allen gut tut, und weil man junge Talente fördern will. Das ist bei den Jugendfilmtagen genau gleich. Filme machen und Film begreifen ist für alle wichtig. Und wenn wir heute die Talente unterstützen, haben wir in ein paar Jahren die besseren Filme! Im Gegensatz zum Sport steht die Jugendförderung in der Kultur noch am Anfang. Einzelpersonen in der Schule oder im Freizeitbereich setzen sich mit ganzem Herz dafür ein. Wenn es uns gelingt, diese Einzelkämpfer/innen mit den Jugendfilmtagen zu vernetzen, wird es vielleicht auch in der Schweiz eine Jugendförderung im Film geben, die über die Schweizer Jugendfilmtage hinaus geht. Wer hilft mit?

*Patric Schatzmann,  
Leitung Schweizer Jugendfilmtage*

# ÉDITORIAL

## SILENCE, LES JEUNES TOURNENT!

Pour la 34<sup>ème</sup> fois consécutive, les jeunes réalisatrices et réalisateurs se donnent rendez-vous au Festival Ciné Jeunesse à Zurich pour présenter leurs œuvres à un public passionné. Comment une telle manifestation est-elle possible? Grâce aux institutions qui soutiennent le Festival Ciné Jeunesse (le Département de l'éducation du canton de Zurich, okay zürich, swiss.movie), le sponsor principal ZKB ainsi que toutes les autres entreprises et organisations qui nous soutiennent, et enfin, grâce aux fidèles membres d'OK et nos travailleurs bénévoles. Toutefois, ces efforts seraient vains s'il n'y avait pas chaque année ces jeunes qui nous soumettent leurs merveilleux films, qui participent aux ateliers et qui fréquentent le Festival Ciné Jeunesse.

### MERCI À TOUS LES PARTICIPANTS/TES!

Cette année, Plus de 1 500 enfants, adolescents et jeunes adultes nous ont soumis 264 films pour le concours. Seul un film sur cinq sera projeté durant le Festival. Certains films remarquables ne peuvent malheureusement pas être présentés en raison du manque de place ou parce qu'ils sont trop longs. Ceux qui ont déjà assisté au Festival et qui ont vu les jeunes réalisateurs passionnés sur scène ne se posent plus la question suivante - question à la quelle je me vois contraint de répondre plusieurs fois par année en tant que directeur du Festival.

### À QUOI SERT LE FESTIVAL CINÉ JEUNESSE?

Pourquoi établir une section junior dans le domaine du football ou du ski? Parce que le mouvement fait du bien à tous et parce qu'on souhaite soutenir les jeunes talents. C'est exactement pareil pour le Festival Ciné Jeunesse. Réaliser des films et les comprendre est important pour tout le monde. Et lorsque nous soutenons les talents d'aujourd'hui, nous pourrions compter sur d'excellents films à l'avenir! À la différence du sport, le soutien des jeunes en matière de culture se trouve encore à ses débuts. Toutefois, des individus dans les écoles ou dans le domaine des loisirs y mettent tout leur cœur. Si nous parvenons à mettre ces combattants solitaires en réseau avec le Festival Ciné Jeunesse, il existera peut-être en Suisse un soutien cinématographique aux jeunes qui dépassera le Festival Ciné Jeunesse. Qui souhaite participer?

*Patric Schatzmann,  
Direction du Festival*

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## 34. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

Im Mittelpunkt der Schweizer Jugendfilmtage steht der Wettbewerb in fünf Kategorien. Aus einer Rekordbeteiligung von über 270 Einsendungen aus der ganzen Schweiz wurden von der Vorjury 57 Kurzfilme ausgewählt. Moderation und Gespräche mit den anwesenden Jungfilmer/innen begleiten die Wettbewerbsvorstellungen. Zusätzlich zum Wettbewerb bieten die Schweizer Jugendfilmtage allen Besuchern ein interessantes Rahmenprogramm, mit Filmen zum Thema Grenzen/Migration, Präsentationen von internationalen Jugendfilmfestivals und einer Schweizer Premiere eines Langspielfilms.

Neue Erfahrungen machen, Kontakte knüpfen und sich mit Gleichgesinnten austauschen: Diese Möglichkeiten eröffnen sich jungen Filmemacher/innen und Interessierten in neun unterschiedlichen Ateliers, am Symposium Theater vs. Film oder am Samstag an der Jungfilmerparty!

## SPRINGENDER PANTHER

In den fünf Wettbewerbs-Kategorien werden die besten drei Filme von der Jury ausgezeichnet. Der jeweilige Gewinner erhält den Springenden Panther. Insgesamt beträgt die Summe der Sach- und Geldpreise über CHF 15 000.–. Die Preisverleihung für den Wettbewerb findet statt am Sonntag, 14. März 2010, um 17:00 Uhr in der Bühne A.

Zum ersten Mal ist eine Jury von Jugendlichen anwesend: Der Kurs «Film» der Kantonsschule Bülach wird alle Filme bewerten, die ausserhalb der Schule entstehen, und die UNICA-Medaille für einen herausragenden Amateurfilm vergeben.



## PUBLIKUMSPREIS

Im Anschluss an die Vorführung jeder Wettbewerbs-Kategorie stimmen die anwesenden Zuschauer über den Publikumspreis, gestiftet von der Zürcher Kantonalbank ZKB, ab.

## EINTRITTSPREISE

Einzeleintritt CHF 15.– / 7.– \*

Festivalpass CHF 35.– / 20.– \*

\* Ermässigung für Jugendliche bis 20 Jahre

Reduktion mit ZKB-Kundenkarte auf alle Eintrittspreise. Vorverkauf:

[www.jugendfilmtage.ch/service/vvk](http://www.jugendfilmtage.ch/service/vvk)

Der Eintritt zu den Wettbewerbsvorstellungen der Kategorien A und B sowie die Preisverleihung am Sonntag ist frei. Reservationen sind über den Vorverkauf möglich.

## ORTE

Theater der Künste, Gessnerallee 9-13

8001 Zürich

Bühne A, Black Box 2, Podium, Stall 6

Riffraff Kino, Neugasse 57

8005 Zürich

[www.riffraff.ch](http://www.riffraff.ch)

Jugendherberge Zürich

Mutschellenstrasse 114

8038 Zürich

+41 (0)43 399 78 00



# MODERATION & JURY

## MODERATION



### FABIENNE HADORN

moderiert zum ersten Mal die Schweizer Jugendfilmtage. Sie ist als Schauspielerin, Sängerin, Texterin und Tänzerin tätig, im freien Theater (Mass&Fieber, 400ASA, Kolypan), an festen Häusern, als Radiosprecherin oder in TV-Produktionen.

## DIE JURY



### CHRISTIAN DAVI

Regisseur, Produzent Hugofilm GmbH (Jo SIFFERT, VITUS, PEPPERMINTA)



### MORITZ GERBER

Regisseur (TIGER ERDOLCHEN, TAG AM MEER)



### MICHAEL SENNHAUSER

Fachredaktor Film beim Schweizer Radio DRS2



### ANNA THOMMEN

Regisseurin und Gewinnerin der Kategorie E (Filmschulen) der 33. Schweizer Jugendfilmtage mit dem Film SECOND ME



### SABINE TIMOTEO

Schauspielerin (GESPENSTER, PEPPERMINTA)



### DOROTHEE LANZ

Mitarbeiterin der Fachstelle «Filme für eine Welt», ergänzt die Jury für die Kategorie B (WANTED).

# PATRONATSKOMITEE

«Ohne formalen Standards und kommerziellem Druck ausgesetzt zu sein entstehen kreative Filme, welche sich sehen lassen. Die Jugendfilmtage geben diesen Filmen eine wunderbare Bühne.» *Micha Schiwow*

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitgliedern des Patronatskomitees für ihr Vertrauen, ihr Interesse und ihre Unterstützung.

### FRANK BAUMANN

Inhaber Wörterseh AG, Werber und TV-Produzent

### MICHA SCHIWOW

Direktor des Schweizerischen Filmzentrums und von Swiss Films in Zürich

### THIS BRUNNER

Kurator Film für Art Basel & Art Basel/Miami und Leiter der Douglas Sirk Foundationn

### BEAT SCHLATTER

Drehbuchautor, Schauspieler und Komiker

### PETER-CHRISTIAN FUETER

Filmproduzent, Daedalus Film AG, Mitgründer C-Films AG

### MARGRIT TRÖHLER

Professorin für Filmwissenschaft an der Universität Zürich

### JEAN-FRÉDÉRIC JAUSLIN

Leiter des Bundesamtes für Kultur

### ARMIN WALPEN

Generaldirektor SRG SSR IDÉE SUISSE

### CORINNE MAUCH

Stadtpräsidentin von Zürich



# TRÄGER DER JUGENDFILMTAGE

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als Trägerverein organisiert. Drei Organisationen leiten, unterstützen und verantworten die Durchführung der Schweizer Jugendfilmtage:

## OKAJ ZÜRICH

Die okaj zürich ist der kantonale Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit und vom Kanton Zürich mit der kantonalen Jugendförderung beauftragt. Sie führt die Geschäftsstelle der Schweizer Jugendfilmtage

[www.okaj.ch](http://www.okaj.ch)



## SCHULE&KULTUR

Der Sektor schule&kultur gehört zum Volksschulamt der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. Er organisiert für Schulklassen den Besuch von subventionierten Kulturveranstaltungen, veranstaltet den Band it-Musikwettbewerb, die Kulturtage Au und das Blickfelder-Festival (nächste Ausgabe 2011).

[www.schuleundkultur.zh.ch](http://www.schuleundkultur.zh.ch)

Bildungsdirektion Kanton Zürich  
Volksschulamt



## SWISS.MOVIE

swiss.movie ist die Plattform für den nichtprofessionellen Schweizer Film. swiss.movie hat 1976 die Schweizer Jugendfilmtage gegründet und ist das Bindeglied zur UNICA (Union internationale du cinema), der Weltorganisation des nichtprofessionellen Films.

[www.swissmovie.org](http://www.swissmovie.org)



## RAHMENPROGRAMM // FILME

Neben den Kurzfilmen von Jugendlichen aus der Schweiz wollen wir uns weder dem internationalen Filmschaffen noch den langen Filmen verschliessen. Wir zeigen Filme von jungen Regisseuren, mit Themen, die junge Menschen betreffen.

Mit **SIN NOMBRE** und **CASH & MARRY** sind zwei sehr unterschiedliche Filme zusammengekommen. Beide handeln von Grenzen, die die reichen Länder umgeben, und von jungen Menschen, die diese überwinden wollen, in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. **ETIENNE!** ist ein Erstlingswerk aus den USA mit einem Schweizer Produzenten.

### **SIN NOMBRE**

Vorpremière



**Mittwoch, 10. März 2010**  
**20:45 Uhr, Kino Riffraff**

In Mexiko treffen zwei Welten aufeinander: die von El Casper, Mitglied einer Gang gewaltbereiter junger Männer, und die von Sayra, welche Mexiko auf dem Weg nach den USA durchquert. Ganz in der Art des neuen lateinamerikanischen Independentkinos (*AMORES PERROS*, *Y TU MAMA TAMBIEN*) entsteht eine Mischung aus fesselnder Action und einer Melancholie der Ausweglosigkeit. Der Debüt-Film von Regisseur Cary Joji Fukunaga zeigt Gewalt, ist aber genauso ein Plädoyer für Menschlichkeit, persönliche Freiheit und Liebe. Als Vorfilm zeigen wir die Dokumentation *EIN FUSS IN EUROPA* von Léo Pauwels, über indische Flüchtlinge, die in Marokko in der spanischen Exklave Ceuta festsitzen.

*Cary Joji Fukunaga, MEX/USA 2009, 96', O/d*  
*Léo Pauwels, CH 2009, 17', O/d*

[www.riffraff.ch](http://www.riffraff.ch)

### **CASH & MARRY**

Vorpremière



**Freitag, 12. März 2010**  
**23:00 Uhr, Bühne A**

Marko ist ein junger Bosnier, der sich in Wien irgendwie arrangiert hat. Als ihn sein mazedonischer Freund Atanas um Hilfe beim Erlangen einer Aufenthaltserlaubnis bittet, zögert er nicht, und startet eine wilde Stadtrally auf der Suche nach einer heiratswilligen Österreicherin. Mit dynamischem Schnitt und festlich-melancholischer Musik wird der Zuschauer mitgenommen in ein Abenteuer voller Kreativität. Vielschichtig wird in diesem Dokumentarfilm ein Thema behandelt, über das sonst nur gemunkelt wird. Die Grenze ist diesmal nicht ein Grenzzaun oder ein Meer, sondern die gläserne Grenze der Bürokratie, die bestimmt, wer sich in Westeuropa legal aufhalten darf und wer nur illegal.

*Georgiev Atanas, A/MAC 2009, 76', O/d*

[www.cashandmarry.com](http://www.cashandmarry.com)

### **ETIENNE!**

Schweizer Premiere



**Samstag, 13. März 2010**  
**17:30 Uhr, Bühne A**

Richard ist ein scheuer, etwas passiver Student, mit einer eher naiven Weltsicht. Seine Lieblingsbeschäftigung ist sein Zwerghamster Etienne. Als er vom Tierarzt den Bescheid erhält, dass Etienne an Krebs leidet, nimmt Richard den Hamster mit, um ihm die Welt zu zeigen. Jeff Mizushima gelingt es mit diesem Lowbudget-Feelgood-Movie die friedfertige Stimmung der 1970er Jahre herbeizuzaubern.

Giacun Caduff ist ein junger Produzent, der in Los Angeles die Filmschule besucht hat, aber eigentlich (auch) in Basel zu Hause ist. Als Abschlussarbeit hat er diesen Film produziert. Giacun Caduff wird bei der Vorführung anwesend sein.

[www.hamstermovie.com](http://www.hamstermovie.com)

## RAHMENPROGRAMM // SHOWCASE

Jugendfilmfestivals sind der beste Ort, um seine Filme einem breiten Publikum zu zeigen, Reaktionen zu bekommen und andere filmbegeisterte Jugendliche kennen zu lernen.

Wir haben drei kleine, feine Festivals eingeladen, die für Jungfilmer/innen aus der Schweiz interessant sein können. Neben einem Portrait des Festivals werden auch Filme gezeigt, die in den vergangenen Jahren am Festival gewonnen haben.

Abonniere den Newsletter der Schweizer Jugendfilmtage, und du verpasst nie die Einsendetermine dieser Festivals!

### SHOWCASE I



**BOXURSHORTS**

**box[ur]shorts Film Festival (USA/CH)**  
Freitag, 12. März 2010, 17:30 Uhr, Blackbox

Von der Höhlenmalerei bis zur Druckpresse über Kinos bis zum Fernsehen und mit Youtube oder iPod – Geschichten werden immer wieder auf neue Weise mit einer bahnbrechenden Verbindung zwischen Erzähler und Zuhörer erzählt. box[ur]shorts™ zeigt Filme in Video Jukeboxen in Restaurants, Bars, beim Coiffeur oder im Waschsalon, weltweit von Los Angeles über New York City bis nach Basel. Das innovative Film Festival ist ein Erlebnis welches den Alltag ergänzt – zum Beispiel wenn man auf seinen Take-out wartet oder einfach im Lieblingscafé ein paar gemütliche Stunden verbringt.

Giacun Caduff bringt eine Box, die ab Freitag Nachmittag im Podium zum Filme schauen zur Verfügung steht. Am Freitag um 17:30 Uhr steht er für Fragen zum Festival zur Verfügung.

[www.boxurshorts.ch](http://www.boxurshorts.ch)

### SHOWCASE II



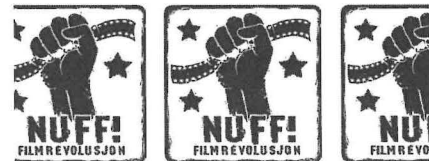
**YOUKI Jugend Medien Festival (Wels, A)**  
Sonntag, 14. März 2010, 13:00 Uhr, Blackbox

Im Kern ein Filmfestival versteht sich YOUKI als umfassendes, lustvolles Medienfest. Den «Medienplaneten YOUKI» bevölkern unterschiedlichste Initiativen: Workshops zur Filmanalyse und zur Praxis des Filmens, Projekte zu Printmedien, Radio und Internet, Sonderprogramme mit semiprofessionellen Filmen, das Media Meeting, Kunstprojekte als mediale Interventionen im Stadtraum. YOUKI ist ein lebendiger Kommunikationsort, ein Fest zur Popularisierung junger Medienkultur. Und: das Festival mit den besten Parties, mit dem jüngsten Festivalleiter und dem tollsten Festival-TV.

Clara Stern, Laura Lee Röckendorfer, Anna Spanlang und Lydia Nsiah gehören zum Team des YOUKI und präsentieren das Festival inklusive Highlights.

[www.youki.at](http://www.youki.at)

### SHOWCASE III



**NUFF (Tromsø, NO)**  
Sonntag, 14. März 2010, 15:00 Uhr, Blackbox

Tromsø ist eine Filmstadt: Die 65 000 Einwohner der Stadt nördlich des Polarkreises haben ein eigenes Filmfestival (TIFF) im Januar, mit Openair Aufführungen auf der Schneewand. Und eine jährliche Jugendfilm-Revolution im Juni: Das Nordisk Ungdoms Film Festival (NUFF) hat einen Filmpreiswettbewerb für die skandinavischen Länder, zeigt internationale Jugendfilme und macht einen Workshop mit Jugendlichen aus der ganzen Welt.

Hermann Greuel ist in den 1990er Jahren von Berlin nach Tromsø gezogen und für die Durchführung des NUFF zuständig. Mit ihm kommen Christian Caspersen, ein Jungfilmer, und eine Menge tolle skandinavische Kurzfilme!

[www.nuff.no](http://www.nuff.no)



# RAHMENPROGRAMM // DIVERSES

## DIE LOUNGE

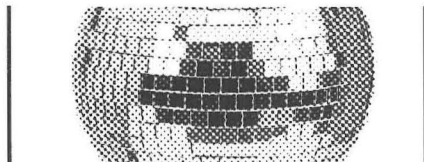


Öffnungszeiten: Fr, 16:00–21:00, Sa, 13:00–21:00  
So, 13:00–17:00 Uhr, Podium

Das Podium wird wie letztes Jahr als Lounge ausgestattet. Ein Informationsdesk steht für Fragen rund um das Festival zur Verfügung und hilft mit einer Minibar den Durst zu lindern. Gemütliche Sofas bieten gute Gelegenheit zu Diskussionen. Verschiedene Attraktionen machen den Aufenthalt für alle Besucher/innen der Jugendfilmtage interessant. Während den Öffnungszeiten steht die Filmbox des box[ur]shorts Festivals mit Kurzfilmen bereit. Die Firma Adcom zeigt am Freitag und Samstag ihre Produkte im Bereich DVD-Produktion. Am Freitag ab 18:00 Uhr findet die Plattform Animation statt. Am Samstag ab 16:00 Uhr ist die Schweizer Video AG mit Apple und Canon-Produkten präsent, und ab 17:00 Uhr stehen Finalcut-Experten für Beratungen zur Verfügung.

[www.boxurshorts.ch](http://www.boxurshorts.ch)  
[www.adcom.ch](http://www.adcom.ch)  
[www.schweizervideo.ch](http://www.schweizervideo.ch)

## FILMERS' PARTY & LOUNGE



presented by F+F Studiengang Film  
Samstag, 13. März 2010, 22:00 Uhr, Stall 6

Wenn am Samstag Abend der letzte Film der Filmhochschulen gezeigt worden ist, bedeutet das nicht das Ende des Abends. Sondern den Beginn einer neuen Party-Reihe. Gastgeber ist dieses Jahr der Studiengang Film der F+F Schule für Kunst und Mediendesign Zürich. Die Aufgabe lautet: Eine Party organisieren, die Film-Leuten gefällt; wo man sich austauschen und abschalten kann; wo man auch Freunde aus dem Umkreis gerne einlädt.

Der Stall 6 – gleich auf der gegenüberliegenden Strassenseite – wird dazu eingerichtet, beschallt und mit Visuals geschmückt. Die Reihe ist eröffnet: Welche Filmschule wird im nächsten Jahr Gastgeber sein? Eintritt zum reduzierten Preis für alle Besucher der Schweizer Jugendfilmtage.

[www.ffzh.ch](http://www.ffzh.ch)  
[www.stall6.ch](http://www.stall6.ch)

## PLATTFORM ANIMATION



Freitag, 12. März 2010  
18:00 Uhr, Podium

Im Rahmen der Schweizer Jugendfilmtage 2010 stellen junge Filmemacher verschiedene Animationstechniken vor. Anhand von typischen Filmbeispielen sowie eigenen Werken wird ein Ein- und Überblick in das jeweilige Genre gegeben (ab 19:00 Uhr). Vertreten sind der Brickfilm (Lego-Steine als Grundlage), Machinima (Filme auf Basis von Computerspiel-Software, wie z.B. THE SIMS), mit 3D-Programmen erstellte Filme (z.B. RATATOUILLE) und der Zeichentrickfilm. Nach den Präsentationen steht der Raum offen für Diskussion, Austausch von Know-How und Networking. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind willkommen!

[www.das-puppenhaus.com](http://www.das-puppenhaus.com)  
[www.youtube.com/sidewalker93](http://www.youtube.com/sidewalker93)

## SYMPOSIUM Theater vs. Film



Donnerstag, 11. März 2010  
13:00 Uhr, Bühne A

«Film ist die zeitgemässe Form, um Shakespeare Jugendlichen nahe bringen zu können». Bereits zum zweiten Mal laden die Schweizer Jugendfilmtage zusammen mit der ZHdK ein zu einem Symposium, das sich mit den Eigenheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Theater und Film auseinandersetzt. Als Anregung dient dabei der Film SHAKESPEARES ROMEO UND JULIA von Baz Luhrmann. Nach der Vorführung diskutieren Film- und Theaterschaffende über die Stärken und Schwächen von Film und Theater. Moderation Dieter Berner (Professor für Schauspiel an der HFF Potsdam), Teilnehmende Till Brockmann (Filmwissenschaftler), Samuel Schwarz (Theaterregisseur, 400ASA), Samir (Filmregisseur und Produzent), Mani Wintsch (Dozent für Theater, ZHdK).

Baz Luhrmann, USA 1996, 113', D

[www.zhdk.ch](http://www.zhdk.ch)

# BLINDSPOT JUGENDFILMTAGE



Jeder Mensch hat einen blinden Fleck, und auch die Organisation der Jugendfilmtage hat ihn. Bis vor einem Jahr haben wir uns nicht darum gekümmert, dass es Jugendliche mit Seh- oder Hörbehinderung gibt, die an den Jugendfilmtagen teilnehmen und die Vorstellungen besuchen wollen. Dies ist ohne besondere Behandlung der Filme nicht möglich. Mit Audiodeskription werden für sehbehinderte Menschen zusätzliche Informationen geliefert, die im Ton des Films nicht enthalten sind. Mit einem extra für die Jugendfilmtage hergestellten Film wollen wir junge Filmemacher/innen auf das Thema Audiodeskription vorbereiten.

Dies sind erste Auswirkungen der Partnerschaft zwischen dem Verein Blindspot und den Schweizer Jugendfilmtagen. Diese soll auch im kommenden Jahr weitergeführt werden, mit dem Ziel, Teile der Schweizer Jugendfilmtage barrierefrei zugänglich zu machen!

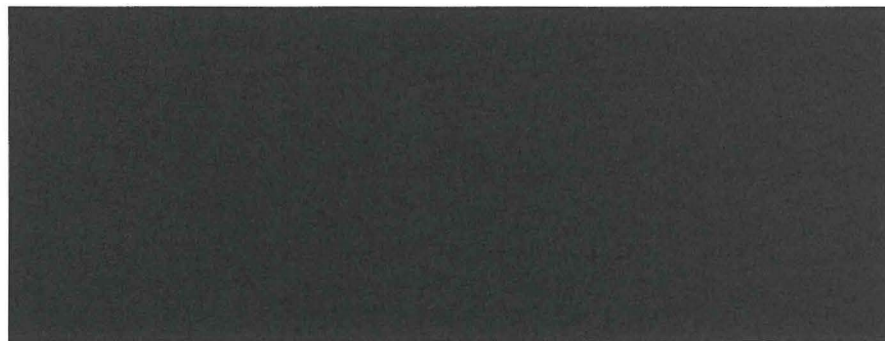
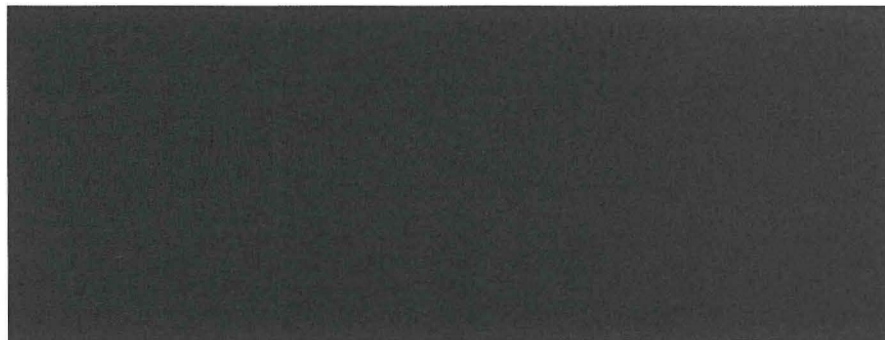
Das Projekt Blindspot Jugendfilmtage wurde ermöglicht durch die MBF Foundation und die Stiftung Bertly Maikler.

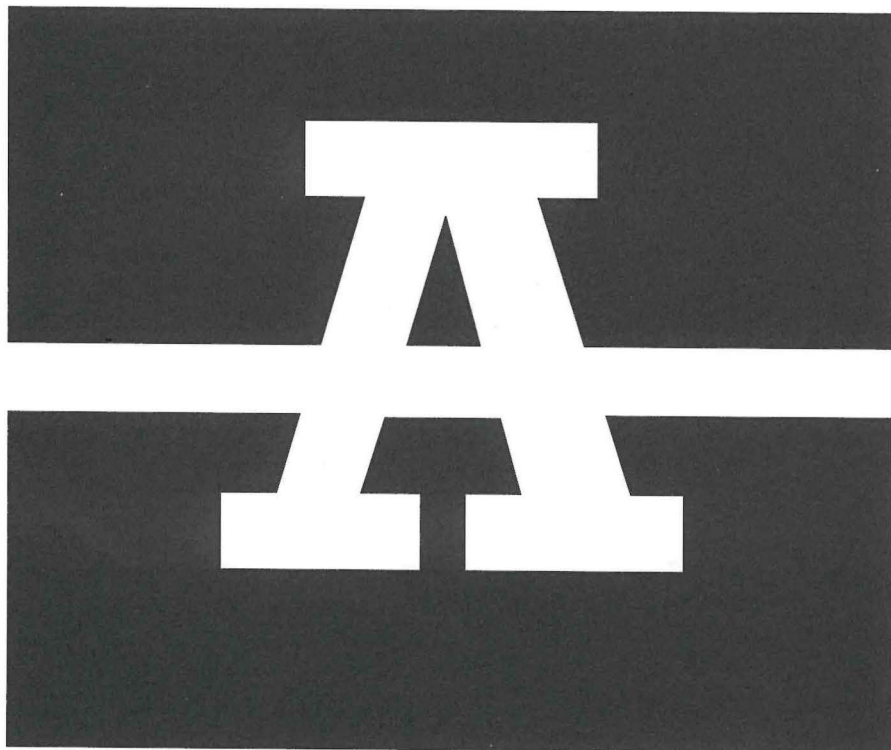
*Janine Tönnies, Andi Gantenbein, CH 2010, 2'*

[www.blindspot.ch](http://www.blindspot.ch)

[www.jugendfilmtage.ch/info/blindspot](http://www.jugendfilmtage.ch/info/blindspot)

**BLINDSPOT.CH**





## KATEGORIE A

Jugendliche bis 16 Jahre

**FREITAG, 12. MÄRZ 2010, 14:00–17:00 UHR**

01. IM TEPPICHLADEN .....	01:30
02. EUSES AUZELG .....	17:50
03. VOYAGE AU COEUR D'UNE PAGE .....	02:10
04. POUR L'ESCALIER .....	05:38
05. LE DESSIN .....	02:05
06. SHY GUY .....	19:13
07. L'INVITATION .....	01:59

### DISKUSSION & PAUSE

08. DAS AMULETT .....	19:00
09. PREMIER VOL .....	00:48
10. HÜNDCHEN + RÜBCHEN = PRINZCHEN .....	03:09
11. WIR WOLLTEN NUR... ..	05:23
12. DAS ERBE .....	07:00
13. ARE WE ALONE? .....	12:00
14. SPIDER-COCHON .....	02:00

### DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS



# KATEGORIE A

## 01. IM TEPPICHLADEN

Janine Hertaeg, Christina Welter

Im Teppichladen der etwas anderen Art geschehen sonderbare Dinge. Kleine Gurken gehen mit Einkaufswagen und betrachten die Teppiche. Doch auf einmal kommt die Maus.

Animation | 01:30



## 02. EUSEZ AUZELG

Raoul Meier und Matthes Schaller (Leitung) und zehn Kids aus dem Auzelg

In einem dreitägigen Filmworkshop zusammen mit Tele Schwamendingen haben die Jugendlichen aus dem Auzelg ihr Bild vom Quartier im Quartier gezeichnet. Das Auzelg geniesst ungerechtfertigterweise einen schlechten Ruf und dem haben die Kids mit diesem Film etwas entgegen zu stellen versucht.

Dokumentarfilm | 17:50



## 03. VOYAGE AU COEUR D'UNE PAGE

Amilcar Desarnaulds

Voyage au coeur d'une page est un court métrage d'animation en image de synthèse, réalisé sur le thème du voyage. Un mystérieux personnage, dans son salon, chute sur un livre en marchant. Il l'ouvre, tombe à l'intérieur et voyage.

Animation | 02:10



## 04. POUR L'ESCALIER

Nino Fournier

Film Experimental

Experimentalfilm | 05:38

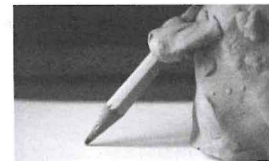


## 05. LE DESSIN

Nicolas Voelke, Céline Milani, Adrien Noirjean

Un bonhomme dessiné sort de sa feuille et prend vie. Il découvre le monde, mais il est bien seul... Alors lui vient une idée...

Animation | 02:05



## 06. SHY GUY

Sandro Rossi, Marco Hunkeler, Nicola Bruni, Dominik Dellenbach

Der schüchterne Tobias ist ausgerechnet in die bereits vergebene Tanja verliebt. Als sich Tanja schon wieder mit ihrem Freund streitet, ist Tobias für sie da und die beiden lernen sich besser kennen.

Spielfilm | 19:13



## 07. L'INVITATION

Alessio, Arbresha, Charline, Chiara

Film réalisé par des enfants d'école enfantine guidés par leurs deux maîtresses. C'est l'histoire d'une rencontre entre un bonhomme de neige, une grenouille, un chien, une souris et un pingouin.

Animation | 01:59



## 08. DAS AMULETT

Samuel Dütsch, Karim Adlouni, Ramón Müller, Sarah Schmid

Viele schlimme Dinge geschehen, ohne dass man sie beeinflussen kann. Doch Florian weiss, dass er alleine das Schicksal seines besten Kollegen in den Händen hält.

Spielfilm | 19:00



# KATEGORIE A

## 09. PREMIER VOL

Dominique Krähenbühl, Samia Rytz, Loïc Freiburghaus  
Quand un ventre vide donne des ailes!

Animation | 00:48



## 10. HÜNDCHEN + RÜBCHEN = PRINZCHEN

Franca Sidler, Sarah Locher

Es war einmal eine schöne Prinzessin mit ihrem geliebten Hund Basco. An einem schönen Frühlingstag gingen sie in den Wald spazieren, doch Basco war nicht gehorsam und sprang in den Garten einer bösen, bösen Hexe.

Spielfilm | 03:09



## 11. WIR WOLLEN NUR...

Manimaran Paramalingam, Romesh Yogaraja

Der junge Rapper Romesh möchte in diesem Film auf die Problematik der Tamilen hinweisen. Sie rufen ihre neue Heimat – die Schweiz – auf, nicht mehr länger die Augen zu verschliessen. Mit seinem bewegenden Text besingt Romesh die Ohnmacht.

Spielfilm | 05:23



## 12. DAS ERBE

Robin Sulc, Lucie Salchli, Nicole Flükiger, Lewin Strassnigg

Es geht um Leben und Tod im Schloss einer reichen Familie. Gauner sind dem Erbe eines verstorbenen Familienmitgliedes auf der Spur. Ein Katz und Maus Spiel beginnt.

Spielfilm | 07:00



## 13. ARE WE ALONE?

Nicola Bruni, Dominik Altherr, Amélie Stech

Stell dir vor, du erwachst und du bist der einzige Mensch auf der Welt!

Spielfilm | 12:00



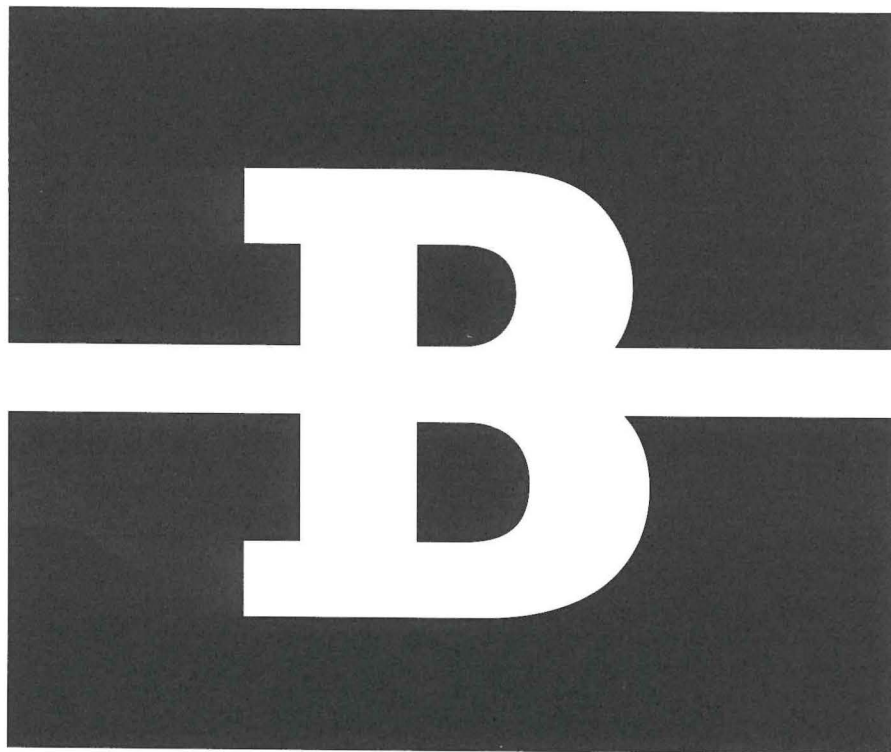
## 14. SPIDER-COCHON

Raphaël Lachat, Alec, Marco, Asdren

Un dangereux terroriste fait exploser une bombe à l'intérieur d'un avion. Alors que le crash semble inévitable, Spider-Cochon arrive fort heureusement à la rescousse...

Animation | 02:00





## KATEGORIE B

Filme zum Thema WANTED – Nachhaltige Entwicklung, bis 19 Jahre

**DONNERSTAG, 11. MÄRZ 2010, 19:00–22:00 UHR**

01. VERSTECKTES WASSER .....	04:03
02. WANTED .....	06:36
03. MACH ES BESSER .....	01:53
04. CCC «SUBERI CHLEIDIG» .....	07:07
05. WAS WÄRE, WENN .....	08:54

### DISKUSSION UND PAUSE

06. WHAT I WANT, WHAT YOU WANT, WHAT WE NEED .....	07:22
07. 50090 .....	05:35
08. THE DUMP (DIE MÜLLHALDE) .....	03:30
09. EIN WIRKLICH WERTVOLLES GESCHENK .....	07:23
10. LITTERING - ISCH NID MIS DING .....	04:42
11. NY 2157 .....	02:21

### DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS



# KATEGORIE B

## 01. VERSTECKTES WASSER

Sek 3b Oberstufenschulhaus Schachen Aarau

Interviews mit Passanten gehen der Frage nach, wie viel verstecktes Wasser in einer Jeans steckt.

## 02. WANTED

Juri Bolliger, Robin Nicola Eichhorn, Lubnan El Akhrass, Yanis Hofstetter

What we need is that we'd come together and shake hands – like friends.

## 03. MACH ES BESSER

Stephanie Schweizer, Bianca Gysi, Ruben Pais, Dimitri Spicher, Samuel Ackermann

An einem Kongress treffen Umweltaktivisten auf Weltpolitiker. Ein heftiger Streit entbrennt, der sich auf die ganze Welt ausdehnt. Hat Herr oder Frau Fragezeichen eine Lösung bereit?

## 04. CCC «SUBERI CHLEIDIG»

Dominic Kobel, Dominique Fankhauser, Melina Heusser, Marco Schöni

Die Schulklasse hat sich mit dem Thema CCC (Clean Clothes Campaign) im Unterricht auseinandergesetzt und daraus entstanden ist ein Videoclip. Das Gelernte, die Erfahrungen wurden in einem Reggae-Song niedergeschrieben und umgesetzt. Daraus sind Szenenbilder zum Video entstanden.

Dokumentarfilm | 04:03



Spielfilm | 6:36



Animation | 1:53



Clip | 07:07



## 05. WAS WÄRE, WENN

Erdem Saydam, Ernst Rothenbühler, Vianna Marc, Kilin Cem, Ahmad Aher

Wie wäre es, wenn wir plötzlich auf der dunklen Seite der Armut stehen würden, keinen Respekt bekämen und nicht einmal so viel Wert wären wie ein defekter PC? Dort schufteten sie sich zu Tode und hier leben wir im Überfluss.

## 06. WHAT I WANT, WHAT YOU WANT, WHAT WE NEED

Monika Matzinger, Manuel Gonzalez, Edi Jezerak, Jean Marc Frautschi Aher

This is the story of two homeless teenagers with nowhere to go in search of money and a warm place to stay. When two strangers allow them to stay at their place, their lives change radically. Everything seems to be okay until they meet the neighbor.

## 07. 50090

Gregory Wild, Jorien Frei, Valentina Pleschinger, Jeton Beqiri

50090 – eine Zahl, eine Summe, ein Symbol. Eine Wohngemeinschaft bekommt sprichwörtlich die Auswirkungen virtuellen Wassers am eigenen Leib zu spüren.

## 08. THE DUMP (DIE MÜLLHALDE)

Léonie Gasser, Severin Merletti, Dario Fitzi, Nina Brancher

Ein Mädchen ist vertieft in die Welt, die es sich im Sandkasten erschafft. «Gedankenlose Eindringlinge» zerstören nach und nach die Idylle. Ohne dass jemand dies so wollte, geht innert kurzer Zeit eine ganze Welt kaputt. Und das Mädchen?

Spielfilm | 08:54



Spielfilm | 07:22



Spielfilm | 05:35



Clip | 3:30



# KATEGORIE B

## 09. EIN WIRKLICH WERTVOLLES GESCHENK

Sek 3b Oberstufenschulhaus Schachen Aarau

Vicki wünscht sich eine Jeans auf den Geburtstag, obwohl ihr Schrank schon voll davon ist. Ihre Kolleginnen überlegen sich ein sinnvolles Geschenk.

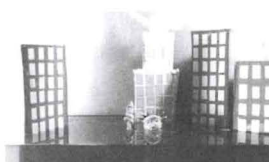
Spielfilm | 07:23



Clip | 04:42



Animation | 02:21



## 11. NY 2157

Jonin Zumsteg, Felix Ruckstuhl, Kim Wunderlin, Tobias Rüegegger

Eine neue Eiszeit legt ihre Kälte über die Welt. In den Gassen von New York wächst das Eis und so allmählich nehmen die Mammuts die Welt in ihren eisernen Griff.

Das Thema «WANTED – What I want, what you want, what we need» handelt von Nachhaltiger Entwicklung und Sozialer Gerechtigkeit. Es ist als weltweites Projekt geplant, mit einem Austausch der Videos unter Jugendlichen, organisiert vom BaKaFORUM.

Die Jugendlichen haben mit Unterstützung der Stiftung myclimate (Klimaschutz), der Erklärung von Bern (Handys und Kleider) oder der Helvetas (verstecktes Wasser) einzelne Themen herausgearbeitet und verfilmt. Entstanden sind Geschichten, Dokumentationen und Clips, welche die Lebenswelt der Jugendlichen und ihre Haltung zum Thema WANTED aufzeigen.

Mit Ausnahme des Films WHAT I WANT... sind alle Filme in den durch die Schweizer Jugendfilm-tage organisierten Workshops entstanden. Die Durchführung der Workshops und die Herstellung der Filme sind nur dank grosszügiger Unterstützung möglich. Wir danken den aufgeführten Organisationen und Stiftungen ganz herzlich für ihr Engagement.

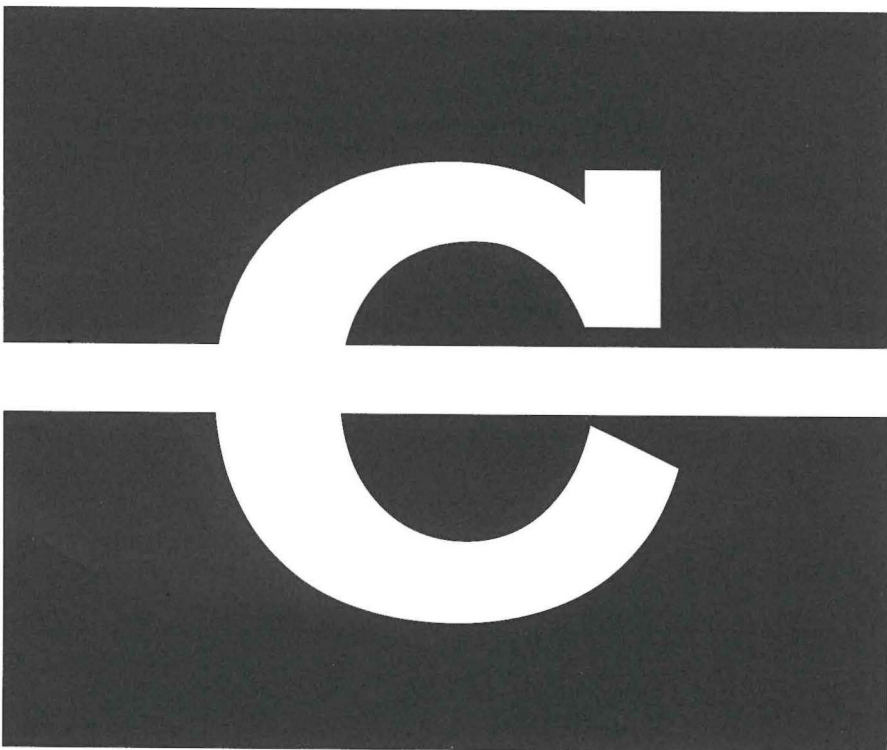
Hauptförderung durch:



AVINA STIFTUNG

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau

Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung,  
Familien-Vontobel-Stiftung



## KATEGORIE C

Jugendliche bis 19 Jahre

**SAMSTAG, 13. MÄRZ 2010, 14:00–17:00 UHR**

01. TIMELESS .....	04:08
02. RUN DRY .....	19:35
03. JÄGER UND SAMMLER .....	05:58
04. STATION TÖSSTAL .....	09:00
05. DIE ROSE .....	05:20

### DISKUSSION & PAUSE

06. ALLE!N .....	17:30
07. DAVID WAS THE LAST .....	14:43
08. KLEE. WHAT ELSE? .....	06:40
09. DIRECT CAUSE .....	19:00
10. TRÄUMEREIEN .....	11:19

### DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS



# KATEGORIE C

## 01. TIMELESS

Timo von Gunten, Urs von Gunten

Von wo kommt Zeit? Wohin geht sie? Ist sie nicht nur in unseren Köpfen? Zeit behandelt uns alle gleich, egal wie wir damit umgehen. Es ist nun einfach am bequemsten die Zeit so zu behandeln wie alle andern auch. Also kommen wir durch die Zeit in einen Stress und verlieren uns in Vergangenheit und Zukunft.

Experimentalfilm | 4:08



## 02. RUN DRY

Jonas Ulrich, Timo Schneider, Omar Brem

Die Geschichte eines Mannes, der sich unerwartet in einer trostlosen, grauen, urbanen und menschenverlassenen Welt wiederfindet und auf die verzweifelte Suche nach Wasser macht.

Experimentalfilm | 19:35



## 03. JÄGER UND SAMMLER

Bigna Tomschin, Yasmin Jörg, Jonas Schädler, Sira Löpfe

Als Thomas eines Nachmittags im Gartencenter einkaufen geht, begegnet er einem Mann, der ihn fälschlicherweise für seinen alten Schuldfreund Adi hält. Thomas' Versuche, das Missverständnis aufzuklären scheitern kläglich, und die Verwechslung nimmt ihren Lauf.

Spielfilm | 5:58



## 04. STATION TÖSSTAL

Antonin Wittwer, Jérôme Graf, Roni Waldburger

Es ist Winter und Nacht. An einem Bahnhof im Tösstal treffen sich die Jugendlichen nach der Arbeit, schwätzen, rauchen und warten...

Dokumentarfilm | 9:00



## 05. DIE ROSE

Laurin Buser, Benno Hungerbühler, Daniel Buser

Die Rose ist U20-Poetry-Slam-Schweizer-Meister Laurin Busers erster Videoclip, ein Genre Mix aus Slam Poetry und Musikvideo, der in Basel, Hamburg und in der Weite des norddeutschen Wattmeers spielt.

Clip | 5:20



## 06. ALLE!N

Elias Dellers, Saladin Dellers, Lee Stalder

Ein Lebensabschnitt eines 15-jährigen Mädchens. Der Film zeigt einen Einblick in das Schicksal eines jungen Menschen. Wenige Kollegen, Probleme in der Schule und Zoff mit der Mutter. Wie geht sie damit um?

Spielfilm | 17:30



## 07. DAVID WAS THE LAST

Jason Sereftug

Le 14 Juin 1944 en Normandie, une escouade de soldats américains est encerclée par des soldats allemands. Le Capitaine Simmons perd ses soldats les uns après les autres. Il donne pour mission à David, jeune soldat américain, l'ordre de se sauver coûte que coûte de cet enfer.

Spielfilm | 14:43



## 08. KLEE. WHAT ELSE?

Frédéric Graf, Besare Aliti, Izdihar Attal Othmanli, Damien Althaus

Klee. What else? se compose de cinq films d'animation réalisés dans le cadre du concours Creaviva du Centre Paul Klee à Berne. Le film a remporté le premier prix de l'édition 2009. Chacun des cinq films s'inspire d'un tableau de Paul Klee et l'interprète selon différentes techniques d'animation.

Animation | 6:40



# KATEGORIE C

## 09. DIRECT CAUSE

Luzi Fischer, Jonas Fischer, Victor Borel

Paul Deckard ist ein eiskalter Profikiller und arbeitet inoffiziell für die Regierung. Nach einem missglückten Auftrag möchte er aus dem Job aussteigen, doch die Regierung sieht in ihm nun eine Bedrohung und will ihn liquidieren lassen. Eine knallharte Flucht beginnt.

Spielfilm | 19:00



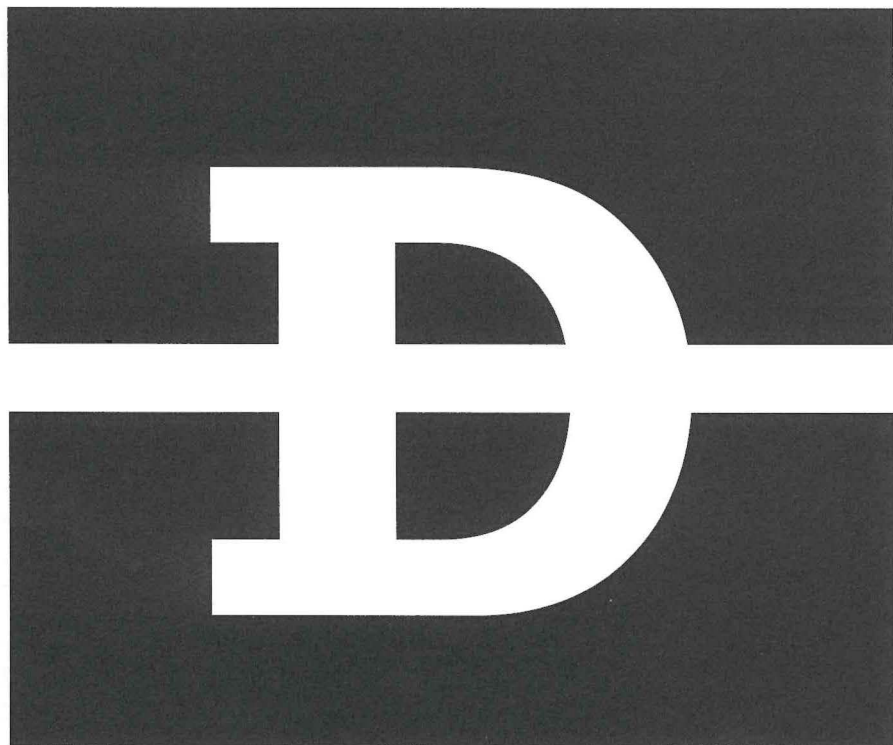
## 10. TRÄUMEREIEN

Aaron Arens, Nora Heschl, Max Jokel, Victor Moser

An einem lauschigen Spätsommertag machen Neele und Michael einen Ausflug mit dem Boot. Kleine Unstimmigkeiten zwischen den beiden öffnen einen unerahnten Abgrund. Michael verschwindet spurlos und das Idyll um den See wird mit Einbruch der Nacht zu einem bizarren Labyrinth mit alpträumenhaften Zügen.

Spielfilm | 11:19





## KATEGORIE D

Jugendliche bis 25 Jahre

**FREITAG, 12. MÄRZ 2010, 20:00–23:00 UHR**

01. THE WAY OUT .....	03:20
02. SEMBLANCE .....	06:57
03. VIVERE I DE SCHWIZ .....	19:58
04. TELEVATOR «FEELINGS» .....	03:26
05. ELOGE DU SILENCE .....	06:40
06. DIE TERRASSENTÜRE .....	09:30

### DISKUSSION & PAUSE

07. COMPLETITION .....	05:00
08. SCARLET WITH SHAME .....	11:20
09. 500G ALLTAG .....	04:00
10. WILD .....	15:34
11. MOVING .....	03:50

### DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS



# KATEGORIE D

## 01. THE WAY OUT

Silvio Gerber, Reinhard Steiner, Derek Mitchell, Max Reho  
Schulden? Betrogene Ehefrau? So hast du noch drei Möglichkeiten. Oder?

Spielfilm | 03:20



## 02. SEMBLANCE

Mathieu Poget, Nicolas Leoni, Adrian Aeschbach  
La Provence, l'été, les vacances: un homme s'allonge et boit au soleil quand un étrange intrus apparaît.

Spielfilm | 06:57



## 03. VIVERE I DE SCHWIIZ

Rowena Raths, Luciana Cappai, Beniamino  
Freude, Wut und noch andere Gefühle hat das Erzählen über ihre Reise in die Schweiz in meinen Grosseltern hervorgerufen. Einzigartig ist ihre Geschichte und trotzdem ein typisches Beispiel der ersten Migration. Man wird entführt in eine längst vergessene Schweiz...

Dokumentarfilm | 19:58



## 04. TELEVATOR «FEELINGS»

Augustin Rebetez  
Clip d'animation réalisé pour le titre «Feelings» du groupe Televator.

Clip | 03:26



## 05. ELOGE DU SILENCE

Jean-Vital Joliat, Cyril Chagot, François Laurent, Christophe Bertaux  
Un homme se plonge dans ses propres souvenirs pour oublier la douleur du présent.

Experimentalfilm | 06:40



## 06. DIE TERRASSENTÜRE

Jeshua Dreyfus, Robert Schramm, Eliana Dreyfus, Utz Bodamer  
Was passiert, wenn in einem nebligen Schweizer Bergtal eine 13-jährige Edgar Allan Poe-Liebhaberin, ein urbaner Sanatoriums-Patient und eine allwissende Bäuerin aufeinandertreffen?

Spielfilm | 09:30



## 07. COMPLETITION

Ari Zehnder, Janos Menberg  
Gregors Olympiaden sind die Strassen von Zürich, der 100m-Sprint wird gegen das Tram auf der Schiene absolviert und jede Zeitung ist ein potentieller Stab für den Staffel-Startschuss. Sein Psychiater ist mit seinem Latein am Ende und resigniert mit dem Verbot: «Keine Wettkämpfe mehr!»

Spielfilm | 05:00



## 08. SCARLET WITH SHAME

Darryl O'Donovan, Raphael Biss, Endaf Eynon Davies  
Alors qu'il ne se doute de rien, la vie de Shane est sur le point d'être bouleversée.

Spielfilm | 11:20



## KATEGORIE D

### 09. 500G ALLTAG

Eleanor Buechler, Manuel Haeferle, Samuel Lutz, Fabia Jörg-Greiser

In der monotonen Alltagssituation einer Einkaufsschlange entsteht ein rhythmischer Film über die Ironie der Autorität.



Clip | 4:00

### 10. WILD

Patricia Keller, Marco von Moos, Martin Nehrwein

Marc und Sara verbringen ein Wochenende in den Bergen. Auf dem Weg treffen sie Saras Freundin Laura. Und drei sind bekanntlich einer zuviel.



Spielfilm | 15:34

### 11. MOVING

Sebastian Michellod

MOVING contient l'énergie d'une année d'aventures finie et annonce celle qui a démarré. Sebastian Michellod parcourt l'Amérique Latine en vue de réaliser des portraits vidéos des personnes qu'il rencontre. Mais ce n'est qu'une facette de l'aventure.



Clip | 03:50

## OFFIZIELLER TRAILER DER 33. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

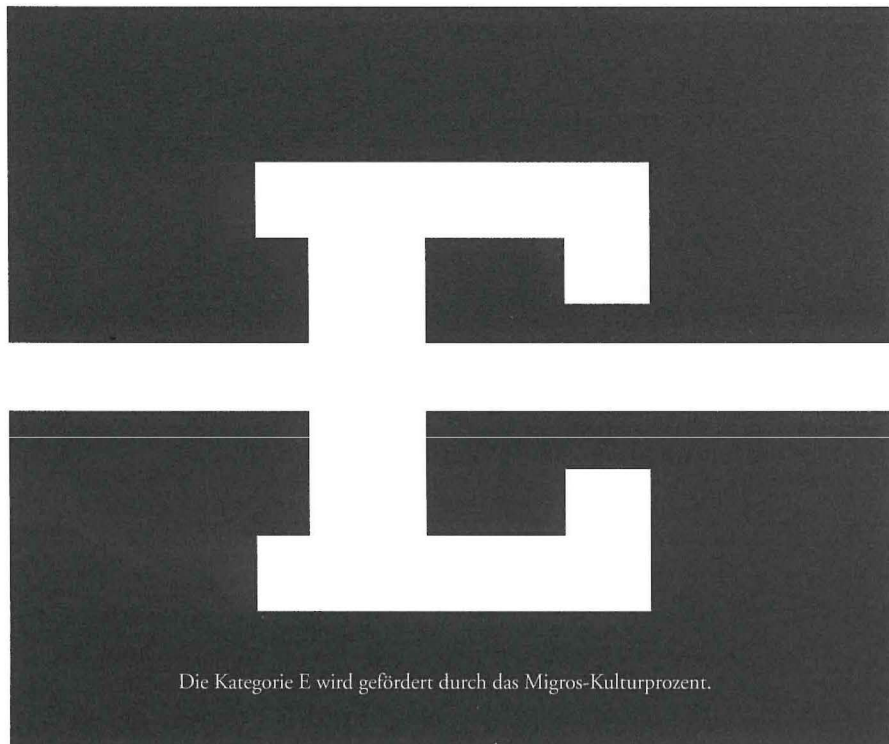


Jedes Jahr erhält der Gewinner der Kategorie D die Gelegenheit, den Trailer für die nächsten Schweizer Jugendfilmtage zu produzieren. Zu sehen ist der Trailer im Fernsehen (StarTV), in vielen Kinos (Cinecom), auf eBoards (eAd) und im Internet.

Gedreht in Danzig, im Rahmen von UNICA Jeunesse  
Idee, Regie und Produktion: **AUGUSTIN REBETEZ** und **LUKAS MOOR**

Mithilfe: **IZABELLA WOJTAS**

Ton/Sound : **AUGUSTIN REBETEZ** und **BOOL**



## KATEGORIE E

Student/innen von Filmschulen, bis 30 Jahre

**SAMSTAG, 14. MÄRZ 2009, 20:00–23:00 UHR**

01. PERIPHERIA .....	07:45
02. DER PATIENT:IN .....	17:30
03. ZAHN UM ZAHN .....	06:00
04. ICH BIN'S HELMUT .....	11:40
05. FRAGMENTED RHYTHMS .....	17:32

### DISKUSSION & PAUSE

06. MIT LIED UND LEID .....	20:00
07. CALLE ANIMADA .....	03:20
08. VAS-Y JE T'AIME .....	11:00
09. I OVO JE BEOGRAD (UND DAS IST BELGRAD) .....	10:20
10. SONNTAGNACHMITTAG .....	07:03
11. YURI .....	05:30

### DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS



# KATEGORIE E

## 01. PERIPHERIA

Marcel Barelli, HEAD Genève

En Suisse il n'y a plus d'espaces habitables. C'est pour cela que la marine suisse part à la conquête du pôle sud!

## 02. DER PATIENTIN

Lesja Kordonets, ZHdK Zürich

Viele gesichtslose Stimmen erzählen. Die Stimmen, die einer Sammelfigur des PatientIn gehören. Was ist ein Patient zu sein? Ein Subjekt? Oder Objekt. Wann hört das Eine auf und beginnt das Andere? In drei unterschiedlichen Einheiten des Filmes wird es mit diesen Fragen konfrontiert.

## 03. ZAHN UM ZAHN

Ivana Lalovic, ZHdK Zürich

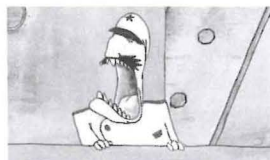
Aus Versehen rettet ein junger Möchtegern-Fascho ein dunkelhäutiges Mädchen, das ihm von nun an überall hin folgt.

## 04. ICH BIN'S HELMUT

Nicolas Steiner, Filmakademie Baden-Württemberg D

Helmut feiert seinen 60. Geburtstag. Eigentlich wird er 57, aber seine Frau, die Gertrud, hat sich verrechnet. Während die Fassade der kleinbürgerlichen Häuslichkeit allmählich bröckelt, schauen alte Freunde vorbei und verteilen gutgemeinte Ratschläge - eine skurrile Liebeserklärung an die Vergänglichkeit.

Animation | 7:45



Dokumentarfilm | 17:30



Spielfilm | 6:00



Spielfilm | 11:40



## 05. FRAGMENTED RHYTHMS

Cyril Gfeller, HKB Bern

Ein kompakter Musikfilm voller Enthusiasmus inspiriert vom Jazz-Punk Trio von Lucien Dubuis aus Biel. Der eigensinnige Umgang mit der Musik, dem Trio und den filmischen Vorgängen macht aus Fragmented Rhythms ein Glanzstück.

## 06. MIT LIED UND LEID

Maurizius Staerkle-Drux, ZHdK Zürich

Zwei Frauen erzählen. Vom Gefühl, das bleibt und von der Suche nach anderen Möglichkeiten, die sie Neuland betreten lässt. Zwischen Musik und Stille. Verlust und Neuorientierung. Mit Lied und Leid.

## 07. CALLE ANIMADA

Lukas Moor, HSLU Luzern

Das Mädchen der Fussgängerzone ist es leid immer an der Hand des alten Mannes gehen zu müssen. Also entschliesst sie sich zur Flucht. Es entsteht eine packende Verfolgungsjagd durch die ganze Stadt.

## 08. VAS-Y JE T'AIME

Marie-Elsa Sgualdo, HEAD Genève

Sarah et Lucas, deux jeunes adolescents, passent ensemble la fin d'un après-midi. Lucas accompagne Sarah à son entraînement de natation, sur le chemin il se fait tabasser par un groupe de jeunes. Sarah s'enfuit.

Dokumentarfilm | 17:32



Dokumentarfilm | 20:00



Animation | 3:20



Spielfilm | 11:00



# KATEGORIE E

## 09. I OVO JE BEOGRAD (UND DAS IST BELGRAD)

Corina Schwingruber, HSLU Luzern

Der Blick auf die Stadt Belgrad und deren Bewohner bleibt an scheinbar unscheinbaren Dingen hängen. Durch das Zusammenspiel von Bild und Musik entwickelt der Film einen eigenen Rhythmus und erzählt so in einer beschwingten Art über das Leben – und nichts weiter.

## 10. SONNTAGNACHMITTAG

Susanne Steffen, ZHdK Zürich

Julie findet im verlassenen Garten Gegenstände, die sie an die schönen Momente mit der Mutter in der Vergangenheit erinnern. In einer Rückblende erfahren wir, warum ihr Elternhaus verlassen ist und warum Julie so sehr an ihren Erinnerungen hängt.

## 11. YURI

Nils Hédinger, Immanuel Wagner, Cécile Brun, Katja Schiendorfer, HSLU Luzern

Kosmonaut Yuri gleitet ruhig und pflichtbewusst dahin. Das Weltall ist unendlich gross und unendlich langweilig. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Mission passiert etwas Unvorhergesehenes. Und dann tritt er durch die Tür.

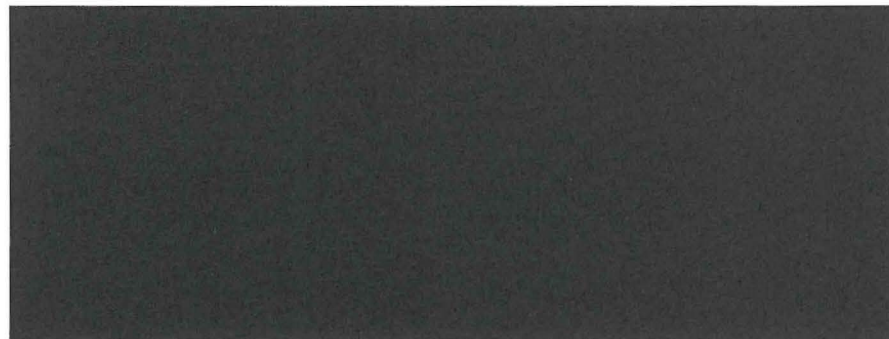
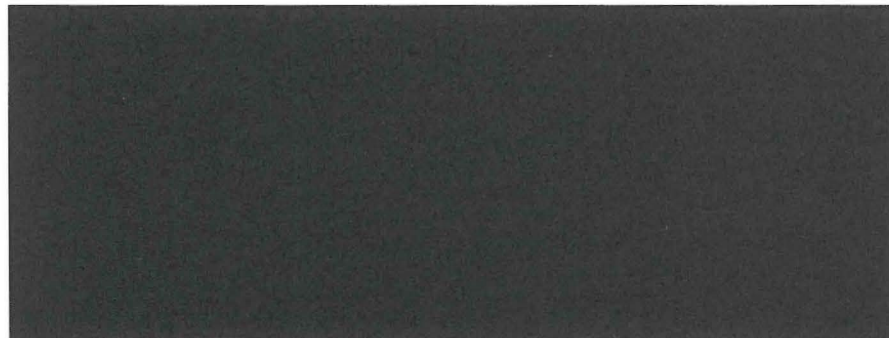
Dokumentarfilm | 10:20



Spielfilm | 7:03



Animation | 5:30



# IMPRESSUM

## FESTIVALKOORDINATION

Patric Schatzmann (Leitung)  
Olivia Suter, Martina Wächter,  
Jana Hodel (Praktikum)

## ORGANISATIONSKOMITEE

Ann Meierhofer, Azzedine Rouichi, Delphine Lyner,  
Fabian Müller, John Canciani, Katharina Meyer,  
Luca Zuberbühler, Mimmo Dutli, Nicole Gerber,  
Patric Schatzmann, Simon Schmid, Urs Lindauer

## VORJURY

Annette Carle, Catherine Weissen, Christina Jacober,  
Joëlle Kost, Martina Wächter, Olivia Suter, Samuel  
Hildebrand, sowie das Organisationskomitee

## TECHNIK

Simon Schmid, Filmschmiede  
Fabian Müller, Luca Zuberbühler

## LICHT UND TON

Michel Weber, Carlo Raselli, ZHdK

## GRAFIK

komun.ch  
image: augustin rebetez

## TRAILER

Augustin Rebetez

## FESTIVALZEITUNG UND BLOG

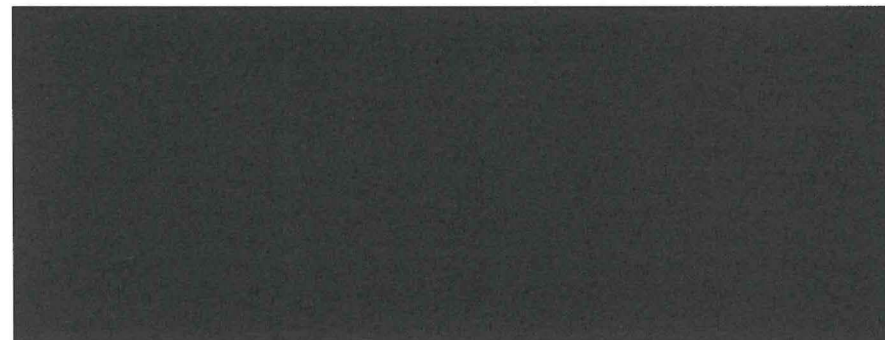
tink.ch, in Zusammenarbeit mit Cineman

## DANKE

Apple Schweiz, Arthouse Commercio Movie AG,  
Canon Schweiz, eAd, Filmpodium, Kino Central  
Uster, Kino Loge Winterthur, kitag, kult.kino Basel,  
Medienlab PHZH, Neugass Kino AG, Oltner Cine-  
mas, Pathé Dietlikon, Publicitas Cinecom, Sterk  
Ciné AG Baden, Swiss Films

## KONTAKTADRESSE

Schweizer Jugendfilmtage  
Zentralstrasse 156  
8003 Zürich  
T: 044 366 50 12  
F: 044 366 50 15  
[info@jugendfilmtage.ch](mailto:info@jugendfilmtage.ch)  
[www.jugendfilmtage.ch](http://www.jugendfilmtage.ch)



**Z** hdk  
Zürcher Hochschule der Künste  
Departement Darstellende Künste und Film  
Zürcher Fachhochschule

REBERU/NETZWERK  
CINEMA CH

Studiengang Bachelor of Arts in Film  
Studiengang Master of Arts in Film  
<http://film.zhdk.ch>

Fachrichtung Film an der  
Zürcher Hochschule der Künste



Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

Design & Kunst

Bachelor of Arts

## Animation (2D/3D) Video

Master of Arts

## Design mit Major Animage

(Animation, Illustration und Video)

Weitere Studiengänge:

**Bachelor of Arts**

Design Management – International, Graphic Design,  
Illustration Fiction/Non Fiction, Kunst & Vermittlung,  
Materialdesign, Objekt design, Textildesign

**Master of Arts**

Design mit Major Product Design & Management,  
Fine Arts mit Major Art Teaching/Art in Public Spheres

[www.hslu.ch/design-kunst](http://www.hslu.ch/design-kunst)

Bilder von oben nach unten: Nino Christen – Little Eden; Jan Anthamatten – Plexo;  
Thais Odermatt – Nid hei cho; Leo Pauwels – Ein Fuss in Europa.

FH Zentralschweiz



**F+F Schule für Kunst** T+41(0)44 444 18 88  
**und Mediendesign** F+41(0)44 444 18 81  
**Flurstrasse 89** info@ffzh.ch  
**CH 8047 Zürich** www.ffzh.ch

**Diplomstudiengänge:**  
**Kunst, Fotografie, Grafik, Film**

**Gestalterischer Vorkurs**  
**Lehrgang Gestalter**  
**Vorkurs im Modulsystem**  
**Weiterbildung**

Spannend bis zur letzten Minute.

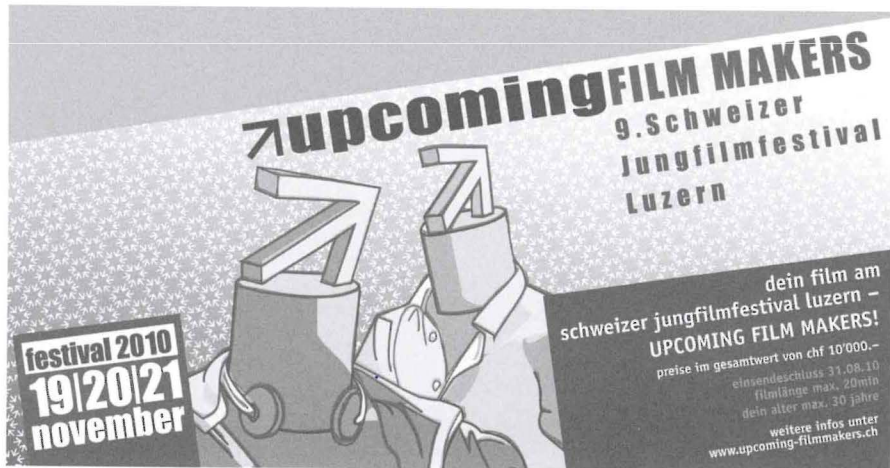
**Estrich**  
Abteil links

5.15 Premiere  
**SUPERMÄNNCHEN**  
Die Sensation des Regieneulings.

3/6 Dialekt 2. Tag  
**MEIN**

Auch grosse Regisseure haben mal klein angefangen.  
Anmeldungen ab 1. August 2010 unter [www.talentscreen.org](http://www.talentscreen.org)

**TALENT  
SCREEN**



Nichtprofessioneller Schweizer Film  
Film non-professionnel suisse - Film svizzero non professionale

# festival swiss.movie

Pfingsten – Pentecôte - Pentecoste

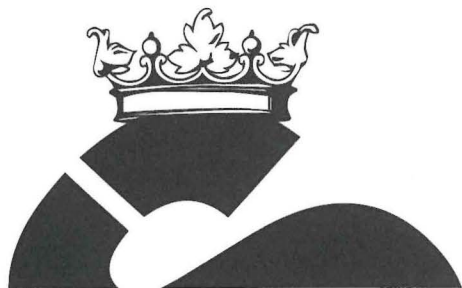


[www.festivalswissmovie.ch](http://www.festivalswissmovie.ch)

seit 1990 in SPIEZ



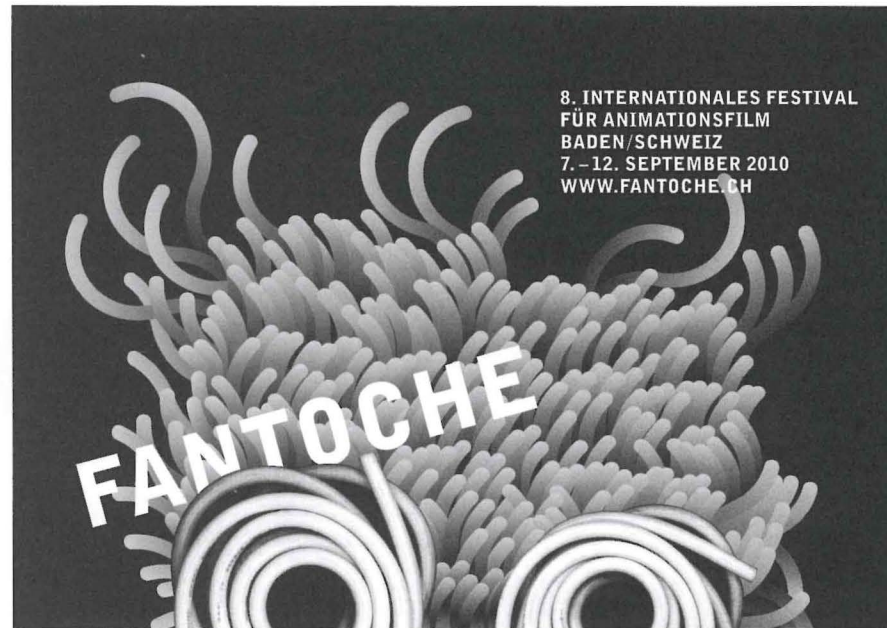




# shnit

Internationales Kurzfilmfestival  
6. bis 10. Oktober 2010 | Bern | [www.shnit.org](http://www.shnit.org)  
Deadline for Entries 1st of July

LAUSANNE  
~~UNDERGROUND~~  
FILM & MUSIC  
FESTIVAL  
20 – 24 OCT. 2010  
[www.luff.ch](http://www.luff.ch)



8. INTERNATIONALES FESTIVAL  
FÜR ANIMATIONSFILM  
BADEN/SCHWEIZ  
7. – 12. SEPTEMBER 2010  
[WWW.FANTOCHE.CH](http://WWW.FANTOCHE.CH)



10. KURZ  
FILM  
NACHT  
BÜLACH  
2010

OPENAIR  
OPENAIR FR-SO 13.-15. AUGUST  
[WWW.KURZFILMNACHT.COM](http://WWW.KURZFILMNACHT.COM)



Der Koch, das Bett, die Frau und ihr Lover...

Designhotel Plattenhof & Sento Restaurant Bar | Plattenstrasse 26 | 8032 Zürich | Tel 044 251 19 10  
www.sento.ch | Italienische Frischküche www.plattenhof.ch

**SENTO**  
RESTAURANT

**PLATTENHOF**  
HOTEL

**Schweizer Jugendherbergen. Schön günstig gelegen.**



Jugendherberge Zürich ...offen rund um die Uhr!

Schweizer Jugendherbergen | Schaffhauserstrasse 14 | CH-8042 Zürich  
+41(0)44 360 14 14 | contact@youthhostel.ch | www.youthhostel.ch



festival  
international  
du film d'animation  
genève

2 au 10 octobre 2010

cinématou

cinématou  
case postale 5524 CH - 1211 Genève 11  
www.cinématou.ch / info@cinématou.ch



Ein Unternehmen der Adcom Group

# Adcom

Adcom Production AG

CD- und DVD-Produktionen  
Verpackungen / Drucksachen / Lettershop  
Content/Licensing

Adcom Production AG, Industriestrasse 15, CH-5432 Neuenhof  
Telefon +41 (0)56 416 46 46, Fax +41 (0)56 416 46 47, [www.adcom.ch](http://www.adcom.ch)



FILM STUDIEREN AUF  
MASTER- UND DOKTORATSSTUFE:  
**NETZWERK CINEMA CH**

FILMWISSENSCHAFT  
FILMREALISATION

[WWW.NETZWERK-CINEMA.CH](http://WWW.NETZWERK-CINEMA.CH)

NETZWERK  
CINEMA CH

z

hdk

Hes-so  
Hochschule für  
Sozialwissenschaften  
der Universität Zürich



Universität Zürich

Unil  
UNIL | UNIVERSITÄT DE LAUSANNE



## Schweizer AG

Professionelle Videotechnik

Lättenstr. 37  
CH-8952 Schlieren  
043 810 37 37  
[info@schweizervideo.ch](mailto:info@schweizervideo.ch)  
[www.schweizervideo.ch](http://www.schweizervideo.ch)

Seit über 35 Jahren sind wir für unsere Kunden da,  
wenn es um professionelles Video geht.  
Die Firma Schweizer AG ist eine der bekanntesten,  
markenunabhängigen System- und Zubehörlieferanten in der Schweiz.  
Verkauf von professionellen Video- und Audiosystemen,  
Schnittsystemen Licht- und Supportsystemen, sowie entsprechenden Zubehören.

Geräteverleih in den Bereichen Video, Audio, Support, Licht, Travellings

An den Schweizer Jugendfilmtagen mit:

ATELIER #07 APPLE FINAL CUT BERATUNG

ATELIER #08 FILMEN MIT DER DSR-KAMERA

Detaillierte Informationen in der Brochure



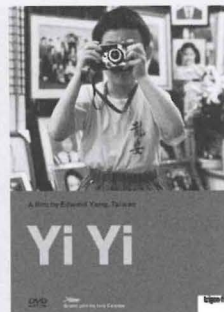
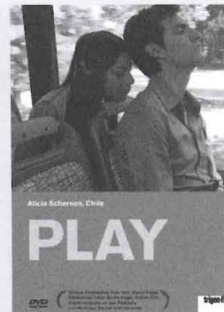
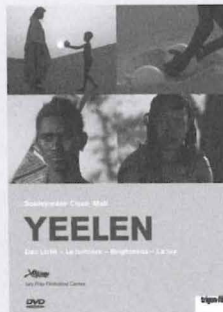
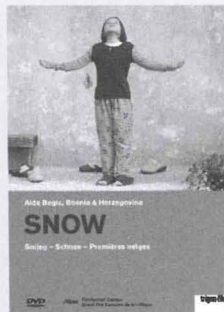
# Daily Movies

## Die neue Kinozeitschrift in der Romandie

[www.daily-movies.ch](http://www.daily-movies.ch)

Mit einem Abonnement finden Sie «Daily Movies» regelmässig  
in ihrem Briefkasten und erhalten ein kleines  
Willkommensgeschenk dazu: [www.daily-movies.ch/abo](http://www.daily-movies.ch/abo)

## Filme und DVDs für entdeckungsfreudige Jugendliche



[www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org)

Tel. 056 430 12 30

trigon-film



# CINEMAN

Der Kinoguide im Hosensack

Jetzt die App aufs iPhone laden  
oder unter [i.cineman.ch](http://i.cineman.ch).



One Minute

International Film & Video Festival

19.-22. August 2010, Aarau Switzerland

- Das Festival für Kurzfilme, die genau 1 Minute dauern
- Alle eingereichten One Minute Filme werden gezeigt
- Sende deinen Film bis zum 31. Mai 2010

[www.oneminute.ch](http://www.oneminute.ch)





**Filmbulletin**  
Kino in Augenhöhe

**zwischen den Szenen**  
**Kino lesen**

bestelle jetzt dein Probeabo:  
[www.filmbulletin.ch](http://www.filmbulletin.ch)



## PARTNER



**Zürcher  
Kantonalbank**



**Stiftung  
Mercator  
Schweiz**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

**MIGROS**  
kulturprozent

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau

**THEATER DER KÜNSTE**



**Stadt Zürich**  
Kultur

**PLATTENHOF**  
HOTEL

**filmschmiede**

**eLOKAL**  
ZÜRICH-INTERNACIONAL

**Adcom**



Mit Unterstützung der Kantone Bern, Baselland, Luzern, Schwyz, Solothurn, St.Gallen, Zug, Wallis

## ATELIERPARTNER:

**Z**

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

**filmkids.ch**



**Schweizer AG**  
Professionelle Videotechnik

**tink.ch**

## MEDIENPARTNER:

**★STAR TV**

**Daily  
Movies**

**www.alive.ch**  
Flyer & Poster



**CINEMAN**

**eAd**  
Affichage

# BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR!

## KOSTENLOSE WORKSHOPS

Interessiert Ihr euch dafür, einen Film zu drehen? Wisst aber nicht wie und verfügt nicht über die notwendige Infrastruktur? Auch dieses Jahr werden von September bis Dezember wieder kostenlose Filmworkshops für interessierte Jugendliche, Schulklassen und Jugendgruppen durchgeführt.

Drei Tage lang erhalten die Teilnehmenden inhaltliche und technische Unterstützung durch kompetente Fachpersonen. Die Workshops sind individuell plan- und durchführbar. Die Fachpersonen kommen zu den Teilnehmenden in die Schule, den Jugendtreff oder nach Hause. Für die so entstandenen Filme besteht die Möglichkeit, im kommenden Jahr an den Jugendfilmtagen in der Kategorie B dabei zu sein.

Das Thema der Workshops 2010 wird am Donnerstag, 11. März 2010, im Rahmen der Wettbewerbsvorstellung der Kategorie B bekannt gegeben.

Weitere Informationen zu den Workshops unter [www.jugendfilmtage.ch](http://www.jugendfilmtage.ch)

## DIE JUGENDFILMTAGE UNTERSTÜTZEN

### Sind Sie ein Fan der Schweizer Jugendfilmtage?

Wir geben uns grosse Mühe, die Jugendfilmtage professionell zu gestalten. Dies mag den Anschein erwecken, wir hätten genug finanzielle Unterstützung. Doch das ist nicht so: Die Organisation der Jugendfilmtage ist ein jährlicher Kampf um die Existenz, mit vielen unbezahlten Arbeitsstunden aller Beteiligten.

Mit dem Kauf einer DVD oder mit einer Spende stärken Sie uns den Rücken und helfen den Schweizer Jugendfilmtagen zu überleben! In unserem Online-Shop können Sie die thematischen Workshop-DVDs der letzten Jahre bequem nach Hause bestellen oder die Schweizer Jugendfilmtage mit einer Spende unterstützen.

<http://www.jugendfilmtage.ch/service/shop>

### Kontoeinzahlung

IBAN: CH83 0070 0110 0009 6543 1  
Schweizer Jugendfilmtage, 8026 Zürich

### Kontakt

Patric Schatzmann, Festivalleitung  
[info@jugendfilmtage.ch](mailto:info@jugendfilmtage.ch)  
T: +41 (0)44 366 50 12

Die ZKB unterstützt die Oscar-Aspiranten von morgen.



Die ZKB engagiert sich an den Schweizer Jugendfilmtagen vom 10. bis 14. März 2010 im Theater der Künste. Und mit der ZKB Karte ist der Eintritt sogar günstiger.

[www.zkb.ch/sponsoring](http://www.zkb.ch/sponsoring)

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**

